



Vereinsgeschichte FC Jens

1978-1980

Gründung

Um der Dorf-Jugend das Fussballspielen „vor der eigenen Haustüre“ zu ermöglichen, ergriff Friedrich Gubler im Jahre 1978 die Initiative zur Gründung unseres Vereins. Die erste Traktandenliste erschien mit Datum 7. Juli 1979 und enthielt folgende Grundtraktanden:

1. Training
2. Verhältnis zum Sportklub (als Untersektion)
3. Finanzielles

Zu diesem Zeitpunkt bestand der Verein aus 15 Mitgliedern. Als erster Trainer wurde S. Truffer gewählt und der damalige Präsident Willi Lindner war zugleich dessen Ersatztrainer. Diverse Aufgaben mussten verteilt werden. (Spielkommission, Finanzielles usw.) Am 2. Juli 1979 reichte man das Gesuch zur Aufnahme in den SFV ein. Am 6. August 1979 wurde Jens vom Schweizerischen Fussballverband bis zu dessen nächsten Delegiertenversammlung provisorisch aufgenommen.

Erstes Training, erste Spiele

Das erste Training fand am 1. Mai 1979 auf der kleinen Wiese, mit 11 Anwesenden, statt. Zu dieser Zeit verfügte der FC noch über keinen eigenen Fussballplatz. Am 26. August 1979 nahm der Club daher seine erste Meisterschaft auf dem eingemieteten Platz in Hermrigen in Angriff. Zu dieser Zeit gab es noch keine Ranglisten. Es erfolgten neue Aufteilungen in Stärkeklassen. Die ersten Resultate in einer von viel Idealismus geprägten Zeit: Drei Unentschieden und nur ein Sieg. Die Rückrunde verlief hingegen mit nur einem Unentschieden und dafür vier Siegen wesentlich besser...

Der erste Zeitungsartikel

Am 18. Mai 1980 erschien ein Artikel in der BZ, welcher zum ersten Mal über den FC Jens berichtete.

1981-1986

Der erste Fussballplatz

Am 9. November 1981 wurde ein weiterer Meilenstein in der Vereinsgeschichte geschlagen. Der eigene Fussballplatz durfte übernommen und dessen Benützungrechte ausgearbeitet werden. Die Saison 81/82 schloss man auf dem dritten Schlussrang ab. An der dritten GV 1982, wurde der neue Trainer B. Schweizer gewählt und Vorschläge zur Aufbesserung der Kasse erbracht. Nach zwei Stunden schloss Willi Lindner die GV ab.

Aufstieg und Abstieg

Trotz grossem Einsatz, konnte auch in der Saison 82/83 erneut nur der 3. Platz erreicht werden. In der Saison 83/84 schien endlich der Zeitpunkt zum Aufstieg gekommen, denn der FC Jens führte, gekleidet im neuen „Bären“-Dress (Sepp Lehmann), die Gruppentabelle an. Mit dem neuen Dress handelte sich jedoch der Club sogleich seine erste Rüge vom Verband ein, denn man hatte es versäumt, die Werbeaufschrift beim SFV anzumelden. Aus dem Aufstieg wurde leider nichts, da man die Aufstiegsrunde mit dem 2. Platz verpasst hatte.

Auch in der Saison 84/85 sollte der Aufstieg nur ganz knapp verpasst werden. Ein Entscheidungsspiel gegen Ins in Walperswil, welches mit 6-1 verloren ging, zerstörte alle Träume. Aus dem Aufstieg wurde leider nichts, da man die Aufstiegsrunde mit dem 2. Platz verpasst hatte.

Geschafft

In der Saison 85/86 schaffte der FC Jens, unter Führung von B. Schweizer erstmals den Aufstieg in die 4. Liga.

1987-2006

Es geht Turbulent weiter

Nach 7 Jahren im Amt des Präsidenten, demissionierte Willi Lindner. Das Amt wurde neu von M. Weber übernommen. Personelle Probleme tauchten auf, der Torhüter und einige Spieler verliessen den FC.

Kurt Messerli als Torhüter und Roberto Slongo als Trainer wurden als neue Vereinsmitglieder des FC aufgenommen. Im Mai 1992 spendete Mühlemann ein neues Dress. 1987 bis 1993 spielte der FC Jens in der 4. Liga. Aufgrund einiger Meinungsverschiedenheiten zwischen Trainer und Spielern, demissionierte Roberto Slongo. Die Spannungen zwischen den einzelnen Spielern waren zu gross um eine erfolgreiche Meisterschaft spielen zu können. Der Abstieg in die 5. Liga konnte folge dessen nicht vermieden werden. Die Mannschaft zersplitterte sich und kämpfte ab diesem Zeitpunkt im mittleren Tabellenfeld der Gruppe.

1993 konnte die Juniorengruppierung mit Täuffelen, Walperswil und Hermrigen ins Leben gerufen werden. Im selben Jahr wurde ebenfalls eine Seniorenmannschaft gegründet, dank welcher sich seither die nicht-aktiven Spieler, die Juniorentrainer und Funktionäre regelmässig dem Spiel mit dem runden Leder widmen können.

Vergrösserung des Fussballplatz.

Nach einem Jahr auf fremder Spielwiese, konnte 1997 der neue, grosse Fussballplatz in Jens eingeweiht werden. Nun hatte der FC endlich seinen schönen, grossen und beleuchteten Platz!

Erneuter Aufstieg und Abstieg und neuer Trainer

Zwischen 1995 und 1997 übernahm erneut Röbi Slongo die Mannschaft. In der Saison 1997/98 konnte ein neuer Trainer, in der Person von Fritz Aeschbacher, verpflichtet werden. Willensstark und mit unermüdlichem Einsatz führte Fritz seine Mannen durch Hochs und Tiefs. In der Saison 2001/02 erreichten Fritz und sein Team dann das langersehnte Ziel. Der FC Jens spielt wieder in der 4. Liga.

Der Trainer Fritz Aeschbacher hat sein Versprechen eingelöst und seine Haarpracht „geopfert“. (was sein muss, muss sein....)

Leider musste der FC Jens in der Saison 2002/2003 den erneuten Abstieg in die 5. Liga hinnehmen. Für den ohnehin abtretenden Trainer Fritz Aeschbacher ein kleiner Wehmutstropfen. Mit Fritz Aeschbachers Nachfolger Boris Kraijna hätte es unsere Mannschaft in der Saison 2003/2004 in der Hand gehabt, den sofortigen Wiederaufstieg zu realisieren. Leider verpasste es der FC Jens, welcher zu Saisonhälfte unbestrittener Tabellenführer war, in der Rückrunde die sichergeglaubten Punkte zu holen. Verrückt: Schliesslich fehlte zum Erfolg nur ein einziges Tor im letzten Spiel gegen Wileroltigen! Seit Beginn der Saison 2005/2006 liegt nun das Trainerzepter in den Händen von Beat Biedermann, welcher sich zum Ziel gesetzt hat, die Mannschaft wieder an die Spitze zu führen und allenfalls sogar den Wiederaufstieg zu realisieren.

2007-2009

Der FC Jens wächst

Der FC Jens wächst und wächst, entwickelt sich weiter. Trainer werden motiviert KIFU Kurse zu besuchen und Mannschaften zu übernehmen. Mit viel Begeisterung spielen ca. 70 Kinder und jugendliche Buben und Mädchen in Jens Fussball und sorgen dafür, dass die Vereinsgeschichte auch in Zukunft weiter geschrieben werden kann.

Gründung Frauenteam

Im Juni 2009 mussten die jungen Frauen erfahren, dass infolge Mangels an geeigneten Trainingsmöglichkeiten in Ipsach keine Frauenmannschaft mehr gestellt werden kann. Auf Initiative von Anina Rudin, setzte sich der FC Jens mit dem FC Grünstern zusammen um für die jungen Frauen eine geeignete Lösung zu finden. Innerhalb kurzer Zeit und mehreren Sitzungen wurde Entschieden, dass die beiden Vereine zusammen eine Gruppierung eingehen und das Frauen- Team des FC Grünstern vom FC Jens übernommen, in Jens trainieren und spielen wird. Nach zwei kurzen Besuchen im Training bei Grünstern und zwei Trainingseinheiten in Jens durfte ich erfreut feststellen, dass die Frauen sehr motiviert und dankbar sind, beim FC Jens aufgenommen worden zu sein. Das Frauen- Team wird von Kurt Messerli, verantwortlicher Trainer und Erhard Gnägi Assistent Trainer betreut.

30 Jahre FC Jäiss und Jäissbergcup 2009

Zum 30-Jahre-Jubiläum trug der FC Jens vom 04.-08.08.2009 ein Fussballturnier aus. Der Jäissbergcup ist geboren. Der Jäissbergcup wird sowohl bei den Junioren und den Aktiven durchgeführt. Und dieser Jäissbergcup soll auch gleich in die Geschichte eingehen. Es war ein Vollerfolg denn der Sieger in jeder Kategorie ist der FC Jens!! Die Anschliessende Jubiläumsparty wird zur Siegesfeier, bis tief in die Nacht hinein. Ausgelassen wurde gefeiert, ja einige wollten den Pokal gar nicht mehr hergeben. Dieser Jäissbergcup soll von nun an jährlich wiederholt werden und ein fester Bestandteil unserer Vereinsanlässe sein.

2010-2013

Aufstieg

Endlich geschafft: Der FC Jens spielt in der Saison 2013/2014 wieder in der 4. Liga. Nach einer eher durchgezogenen Vorrunde ist die 1. Mannschaft in der Rückrunde durchgestartet. Kein Spiel ging verloren. Der FC Jens musste nur ein Unentschieden hinnehmen. Und somit kam es im letzten Spiel zum Showdown gegen Radelfingen. Obwohl der Gegner als klar schwächer einzustufen war, musste noch einmal mit voller Konzentration und Leistungsbereitschaft ans Werke gegangen werden. Das erfreuliche waren die zahlreichen mitgereisten Jäisser Fans welche tolle Unterstützung boten. Die Gegenwehr der Radelfinger war nicht sehr gross und das Spiel konnte problemlos zu unseren Gunsten entschieden werden. Sehen sie die Schlussekunden in diesem Film. Jetzt wurde gefeiert. Zuerst in Radelfingen anschliessend wurde die Feier nach Jens ins Restaurant Bären verlegt. Die letzten kamen erst bei den ersten Sonnenstrahlen nach Hause.

Eine FC-Jäiss Legende tritt ab – und eine neue kommt

Eine Ära geht zu Ende – Roberto Slongo tritt als Präsident zurück. Unser Röbu, welcher schon alle Funktionen im FC Jäiss innegehabt hat, hört auf. Ein FC Jens ohne Roberto war bis jetzt für viele nicht vorstellbar. Mit einer riesen Motivation, Leidenschaft, und seinem Temperament hat unser Röbu in den letzten Jahren (16 Jahre!!) das Amt des Präsidenten ausgeübt. Mit Röbu haben wir viel gelacht, gefeiert, gefightet und gestritten. Trotzdem hat Röbu nie seine Contenance verloren und immer im Interesse vom FC gehandelt. Roberto Slongo wird an der GV 2013 als Ehrenpräsident im Verein aufgenommen. Röbu, merci viu mau...

Die Nachfolge von Roberto Slongo tritt Manfred Gubler an. Einstimmig wurde er an der GV als neuer Präsident gewählt. Es ist ein Glücksfall, dass wir Mani als Präsidenten verpflichten konnten. Auch er ist ein langjähriges Mitglied vom FC Jens und hat auch schon fast alle Funktionen im Verein ausgeübt. Mit diesem Background und seiner gewinnenden Art haben wir mit Mani eine Wunschkandidat gefunden. Gerne würden wir auch ihn für die nächsten 16 Jahre verpflichten...

2014-2015

Turbulente Zeiten – Auflösung der Frauenmannschaft und Abstieg der 1. Mannschaft

Präsident Mani Gubler eröffnet die GV mit einem Paukenschlag. Die Frauenmannschaft beim FC Jens wird es in der Saison 2014/2015 nicht mehr geben. Nach 5 Jahren und einer sehr erfolgreichen Saison, bei welcher der Aufstieg um Haaresbreite nicht geschafft wurde, wird das Frauenteam aufgelöst. Der Grund ist der Wechsel des ganzen Teams zum SV Port. Weiter haben einige Frauen den Rücktritt erklärt oder spielen von nun an bei Zollikofen. Dieser Vereinswechsel wird von allen akzeptiert, löst aber trotzdem bei einigen Unverständnis aus. Der FC Jens wünscht allen Spielerinnen in Zukunft nur das Beste und viele sportliche Erfolge im neuen Team.

Auch die erste Mannschaft muss wieder in der 5. Liga die neue Saison bestreiten. Nach einer sehr guten Vorrunde, wo auch die Punkte eingefahren werden konnten (z.B. Sieg gegen 3. Liga Absteiger), konnte die Rückrunde nicht sehr erfolgreich gestaltet werden. Bei der Schlussabrechnung waren wir Punktgleich wie unser Konkurrent Walperswil. Durch die vielen Strafpunkte jedoch wurde der FC Jens hinter Walperswil in der Tabelle geführt. Der Ausfall von sehr wichtigen Spielern in der Rückrunde, Pech, kleines Kader, und mangelnde/s Fitness/Selbstvertrauen bei manchen Spielern haben wohl zu diesem Resultat geführt. Erfreulich ist die super funktionierende Juniorenabteilung. Besonders bei den jüngeren Mannschaften bleibt die Zahl der Spieler auf einem konstant hohen Niveau. Hoffentlich können wir viele von diesen Jungs in ein paar Jahren in unsere 1. Mannschaft integrieren...

2015-2016

Trainerwechsel – Bidi tritt zurück

Unser FC Urgestein Beat Biedermann beendet seine Tätigkeit als Trainer der 1.Mannschaft. Ein FC Jens ohne Bidi ist für viele unvorstellbar. Ausser als Präsident hat er schon jede Funktion im Verein ausgeübt und den FC Jens immer vorangetrieben. Bidi führte die Mannschaft in den letzten 10 Jahren durch Hochs und Tiefs. Mit seinem unermüdlichen Einsatz und vor allem dank seiner starken Sozialkompetenz hinterlässt er eine schlagkräftige und zusammengeschweisste Mannschaft. Merci Bidi!! Ab der Saison 2015/2016 übernimmt Thomas Stuber die erste Mannschaft. Durch seine langjährige Erfahrung und guten Kenntnissen der seeländischen Fussballszene wird auch er unsere Jungs zur Höchstleistung pushen...

Ungewöhnlich: 5.Liga Team „entlässt“ den Trainer

Aus verschiedensten Gründen beendet der FC Jens die Zusammenarbeit mit dem neuen Trainer der 1.Mannschaft bereits während der Vorrunde. Dies ist sicher ungewöhnlich bei einem Team in der 5.Liga. Schlussendlich aber waren die Differenzen zwischen Mannschaft und Trainer so gross, dass eine weitere Zusammenarbeit nicht möglich gewesen wäre. Wir bedauern dies sehr und wünschen Tom Stuber bei seinen weiteren Tätigkeiten als Trainer viel Erfolg.

Abschied von einem lieben Freund

Es macht uns tief betroffen, dass unser Ehrenmitglied Roberto Slongo nach langer Krankheit verstorben ist. Er ist im Beisein seiner liebsten am 15.11.2015 friedlich eingeschlafen. Liebe Röbi, mir vermisse Di ganz fescht!

2016-2017

Saison 2016/2017

Nach langer Trainersuche für die 1.Mannschaft konnte endlich ein neuer Trainer engagiert werden. Mit Totic Suad haben wir einen jungen engagierten Mann gefunden, welcher das Fussballspiel mit viel Leidenschaft vermittelt und die Mannschaft wieder zu neuen Erfolgen motivieren kann. Die sportlichen Ziele sind mit dem anpeilen des Aufstiegs in die 4.Liga hoch gesteckt. Leider konnte dieses Ziel am Ende der Saison nicht erreicht werden. Positiv jedoch ist das sehr geschlossene Auftreten der Mannschaft sowie der einzigartige Zusammenhalt unter den Spielern. Diese Verbundenheit macht sich nicht nur auf dem Fussballplatz bemerkbar, sondern widerspiegelt sich auch bei den Anlässen vom Verein. An allen Enden wird gemeinsam angepackt und jeder ist bereit seinen Teil beizusteuern. Leider ist es aber sehr schwierig Vorstandmitglieder und Funktionäre, welche für die Vereinsführung und den Spielbetrieb notwendig sind, zu finden. Zudem hat unser Präsident Mani Gubler per Ende Saison 2017 sein Rücktritt bereits angekündigt. Erfreulich ist nach wie vor die sehr gut funktionierende Juniorenabteilung. Besonders bei den Jüngsten (F und E Junioren) ist der Zuwachs immer noch gross. Die D und C Junioren nehmen auch sehr engagiert an den Meisterschaftsspielen teil und spielen teilweise sogar in der 1.Stärkeklasse. Wir setzen alles daran die Mannschaften in der jeweiligen Zusammensetzung zu behalten, damit wir diese jungen Spieler hoffentlich später in unsere Aktivmannschaft integrieren können.

Geschenkter Aufstieg und Aktivvereinigung mit Hermrigen

Grosse Aufruhr herrschte als der FC Hermrigen uns für eine Aktivvereinigung anfragt. Die Motivation der Anfrage entstand beim FC Hermrigen da ihre Aktivmannschaft wohl den Aufstieg in die 4.Liga realisiert hat, die Mannschaft jedoch zwischen älteren und jüngeren Spieler gepalten ist. Folglich will ein Teil der Spieler freiwillig auf den Aufstieg verzichten. Nach reiflicher Überlegung wurde die Aktivvereinigung, welche die jungen Spieler zwischen Hermrigen und Jens „transferiert“, realisiert und die 4.Liga in Angriff genommen. Mit einem Team in der 4.Liga und einem in der 5.Liga erhoffen wir uns eine sportlich erfolgreichere Zukunft und ein Zusammenwachsen der Spieler zwischen Jens und Hermrigen, wie es so auch bei den Junioren funktioniert. Dass durch diese Aktivvereinigung eine Vereinsfusion immer mehr zum Thema wird, wird zur Kenntnis genommen....

2017-2018

FC Jens im Umbruch

Nach dem Rücktritt von Mani Gubler übernimmt Christoph Eggli das Amt als Vereinspräsident. Gleichzeitig wurde an der GV 2017 der fast komplette Vorstand neu besetzt. Nun sind es vor allem die Aktiven welche in Doppelrollen als Spieler und Vorstandsmitglied einer Doppelbelastung ausgesetzt sind. Glücklicherweise konnten wir Christoph Lustenberger als Juniorenobmann zurückgewinnen. Er bringt die notwendige Erfahrung und Motivation mit, unsere Juniorenabteilung weiter zu entwickeln und zu professionalisieren. Sportlich gesehen geht es vor allem Talwärts....trotz der Aktivvereinigung können die Spiele, in einer sehr starken 4.Liga- Gruppe, vor allem in der Vorrunde nicht positiv abgeschlossen werden. Bis Vorrundenende konnten nur 5 Punkte geholt werden. Die Rückrunde wird mit 22 geholten Punkten sehr erfolgreich.....trotzdem reichen 27 Punkte nicht für den Ligaerhalt!!!

Die vielen positiven Aspekte der Aktivgruppierung wurden durch den Abstieg leider schlecht wahrnehmbar. Die kritischen Stimmen zu dieser Gruppierung nahmen wieder zu und stellen den FC Jens und den FC Hermrigen vor grosse Herausforderungen.

2018-2019

Wollen wir mit dem FC Hermrigen fusionieren?

Diese Frage ist der grosse Diskussionspunkt an der GV 2018. Trotz den Anlaufschwierigkeiten bei der Zusammenarbeit mit dem FC Hermrigen steht diese Frage (eigentlich schon viele Jahre) unbeantwortet im Raum. An der Versammlung wird beschlossen als erstes abklärende Arbeiten für eine Vereinsfusion aufzunehmen.

Ausserordentliche GV

Zum zweiten mal in der Geschichte ruft der Vorstand im November, gleichzeitig wie der FC Hermrigen, eine ausserordentliche GV ein. Über folgende Inhalte wird an dieser GV abgestimmt:

- Aufnahme zu Fusionsarbeiten mit dem FC Hermrigen
- Erneuerung vom Ballfangzaun Richtung Houerrain.

Beide Anträge wurden von der Versammlung ohne Gegenstimme angenommen!

Das bedeutet gleichzeitig, dass an der GV 2019 über eine Vereinsfusionierung mit dem FC Hermrigen abgestimmt wird. Dieses Unterfangen wird von den meisten Mitglieder unterstützt, gewisse Skepsis macht sich aber bemerkbar. Das sind vor allem die finanziellen Folgen, die Besetzung der Vereinsführung und Ausrichtung vom Verein und natürlich der Vereinsnamen. Die Erkenntnis, dass für zwei Aktivmannschaften doch zu wenig Spielerpotenzial da ist, macht die Situation auch nicht einfacher.

Sportlich wieder auf Kurs

Sportlich läuft es wieder rund. Die Aktivmannschaft hat unter dem neuen Trainer Stefan Kohler die positive Dynamik von der letzten Rückrunde konservieren können und gewinnt die Spiele souverän in der 5. Liga. Das Team wächst immer mehr zur verschworenen Einheit zusammen, es macht richtig Spass die Entwicklung von diesem Team zu beobachten. Die Dynamik von unseren Aktiven färbt auch auf unsere Juniorenabteilung ab. Es ist erfreulich, wie sich die Juniorenmannschaften entwickeln. Zum einen ist das die sportliche Weiterentwicklung aber auch die Teambildung, das heisst das Zusammengehörigkeitsgefühl in den Mannschaften ist sehr gut. Dank der intensiveren Kommunikation und dem besserem Austausch mit den Junioren-Gruppierungspartner ist auch hier eine positive Entwicklung zu spüren.